

Das Projekt bietet persönliche Bildungsbegleitung zum Deutschkurs, Kompetenz-Workshops, Beratung, Sprach-Cafés und



Eine Teilnehmerin der Kompetenz-Workshop hält ihre Abschlusspräsentation

Begegnungsprojekte. Die Projektteilnehmer:innen kommen aus verschiedenen Ländern mit unterschiedlichen Muttersprachen und Erfahrungen. Insbesondere werden auch zugewanderte Frauen angesprochen.

Die persönliche Bildungsbegleitung unterstützt die Zugewanderten beim Erlernen der deutschen Sprache und beim erfolgreichen Bestehen der Prüfung. Im Sprachcafé können die Teilnehmer:innen Alltagsgespräche üben. In der Beratung erhalten sie Orientierungshilfen für das Leben in Deutschland. In den Kompetenz-Workshops reflektieren die Migrant:innen, wie sie ihre Kompetenzen in Deutschland gezielt einsetzen und erweitern können. Denn Zugewanderte bringen vielfältige Kompetenzen mit. So lernen sie, ihre Potenziale mit den Herausforderungen in Deutschland zu verknüpfen und die deutsche Gesellschaft besser zu verstehen. In den Begegnungsprojekten erfahren die zugewanderten Menschen praxisnah Teilhabemöglichkeiten.



Das Projekt erfreut sich großer Beliebtheit. So ist die Oberstadt zu einem wichtigen Treffpunkt für motivierte Zugewanderte nicht nur aus Mainz, sondern auch aus Wiesbaden und Umgebung geworden. Gemäß dem Projektmotto „bunt ist besser als gut“ wird in der Oberstadt Integration gelebt.

Sercan Öztürk (Projektleiter)
Dr. Karoline Pietrzik (Projektkoordinatorin)

